

Durchführungsbestimmungen zum Nordcup **(Pokalausscheid des Spielbezirkes Nord)**

1. Verantwortlicher Nordcup

Rolf Melzer
Herbartstraße 9
39122 Magdeburg
0391/4011471
r.melzer@hvsa.de

2. Pokal Spielbetrieb

Die Teilnahme an den Pokalspielen zum Nordcup der Männer und Frauen ist für Mannschaften des Spielbezirkes Nord, die auf Bezirks- oder Kreisebene spielen, freiwillig. Durch Meldung zum Nordcup werden die Pokalspiele zu Pflichtspielen.

Die Spiele werden im KO-System gespielt und es muss immer ein Sieger ermittelt werden. Ausnahmen werden gesondert bekannt gegeben. Jede Runde wird ausgelost. Nach Bekanntgabe der ausgelosten Paarungen und Benennung einer Anwurfzeit durch den Heimverein werden die Spiele angesetzt und bei nuLiga eingetragen.

Danach kann eine Verlegung nur noch mittels Spielverlegungsantrag und gegen Gebühr bewilligt werden. Der Termin für ein verlegtes Spiel darf nicht auf oder nach dem Termin der nächsten Runde liegen.

Unterklassige Mannschaften haben generell Heimrecht. Ist der Heimverein nicht in der Lage die erforderliche Hallenzeit fristgerecht nach Bekanntgabe der Auslosungen zu benennen, wird das Heimrecht gedreht, beziehungsweise das Spiel durch den Pokalverantwortlichen in einer neutralen Halle angesetzt. Der Heimverein kann nach Bekanntgabe der Auslosungen auf das Heimrecht verzichten. Dies hat er dem Pokalverantwortlichen umgehend mitzuteilen.

Spieler/-innen eines Vereins dürfen grundsätzlich nur in einer Mannschaft am Pokalwettbewerb teilnehmen.

Spieler/-innen, die an einem Pokalwettbewerb einer höheren Ebene teilgenommen haben, sind im Nordcup nicht spielberechtigt. Ausgenommen Spieler/-innen von Mannschaften, die sich durch die Finalteilnahme im Nordcup des Vorjahres für den HVSA-Pokal qualifiziert haben. Bei diesen Mannschaften kann es im weiteren Pokalgeschehen dazu kommen, dass sie an einem Wochenende zwei Pokalspiele (Nordcup & HVSA-Pokal) absolvieren müssen.

Die Finalisten des Vorjahres erhalten in der ersten Runde ein Freilos.

Die Pokalrunden werden durch Einzelspiele (kein Rückspiel) entschieden. Sollte es nach Ablauf der regulären Spielzeit (60:00) unentschieden stehen, ist nach einer Pause von 5 Minuten eine Verlängerung zu spielen. Die Verlängerung dauert zwei mal 5 Minuten mit 1 Minute Halbzeitpause. Sollte das Spiel dann immer noch nicht entschieden sein, ist ein 7-m-Werfen gemäß IHF durchzuführen (siehe dazu Kommentar zu Regel 2:2).

Der Pokalsieger wird in einem Endspiel ermittelt. Die Vereine des Spielbezirkes können sich bis zum 01.12.2016 beim Pokalverantwortlichen schriftlich für die Ausrichtung der Pokalendspiele (Männer & Frauen) bewerben. Die Endspiele der Männer und Frauen finden an einem Tag in derselben Halle statt.

Der Heimverein hat die Pflichten des Gastgebers laut Spielordnung DHB/HVSA und Durchführungsbestimmungen HVSA zu erfüllen. Die Ergebnismeldung hat analog zum Spielbetrieb über nuLiga zu erfolgen.

Die Schiedsrichteransetzungen erfolgen durch die Ansetzer des Spielbezirkes. Das Originalprotokoll ist an die spielleitende Stelle (den Pokalverantwortlichen) zu senden. Der erste Durchschlag ist analog des Liga-Spielbetriebes an Nicole Kranert zu senden.

3. Pokaltermine

- 1. Runde: 03./04.09.2016
- 2. Runde: 29./30.10.2016
- 3. Runde: 17./18.12.2016
- 4. Runde: 04./05.02.2017
- 5. Runde: 18./19.03.2017

- Endrunde: 13./14.05.2016

Je nachdem wie viele Mannschaften melden, kann auch ein Start in einer späteren Pokalrunde erfolgen.

4. Wirtschaftliche Bestimmungen

Der Pokalbeitrag beträgt 30,00 Euro je Mannschaft und ist nach Rechnungslegung zu entrichten.

Die Kosten der Schiedsrichter und Zeitnehmer trägt der Heimverein. Die Entschädigungen für Pokalspiele entsprechen den Entschädigungen im Liga-Spielbetrieb. Es erfolgt keine Poolung.

gez. Rolf Melzer
Pokalverantwortlicher